

Bern, den 28. November 1969

N o t i z an Herrn Direktor Jolles

Bü/kü.GB.892.1.AVA

Mitwirkung schweizerischer Banken an Kapitalverschiebungen aus dem Sterlinggebiet

---

Herr Direktor,

Im Zusammenhang mit dem Telegramm Nr. 238 der Botschaft London stellten Sie mir die Frage betreffend illegalen Kapitalexport aus England durch Schweizerbanken. Meine Abklärungen haben folgendes ergeben:

Am 16. November 1969 traf Sir Leslie O'Brien mit Herrn Präsident Stopper zusammen. Das Ergebnis dieses Gesprächs ersehen Sie aus dem in Kopie beiliegenden Brief des Gouverneurs vom 19. November 1969. Herr Stopper erklärte mir, die Unterredung sei keineswegs dramatisch verlaufen. Sir Leslie habe aber keinen Zweifel darüber gelassen, dass er nötigenfalls gegen fehlbare Niederlassungen oder Agenturen unserer Banken in England scharf vorgehen, d.h. ihnen die Lizenz entziehen würde.

Herr Stopper hat unsere drei Grossbanken schriftlich er-  
sucht (vgl. beiliegende Kopie seines Schreibens vom 25. November 1969), darüber zu wachen, dass ihre Filialen in London nicht gegen die britischen Vorschriften verstossen. Eine der „Drei“ kontrolliert offenbar eine kleine Bank in London, die sich die gleichen Widerhandlungen gegen die britischen Devisengesetze zuschulden kommen liess wie die im Telegramm erwähnte Bank Landau und Kimche.

Ueber das Gespräch mit Sir Leslie wurde die Schweizerische Botschaft in London bereits durch das EPD informiert.

Beilagen

*Rüttim*